

Bezirks=Hauptversammlung
Am 22. Januar 1956 in Grosssachsenheim
Im Gasthaus zum Adler

Tagesordnung: Vorstands-, Kassen-, Inventar- und Revisionsbericht;
Entlastung des Gesamtausschusses, Wahlen,
Bezirksjugendtreffen oder Fest 1956, Bezirks= und
Bundesangelegenheiten, Gema, Bundeshaupt=
Versammlung und Verschiedenes.

Am Sonntag, 22. Januar 1956 hielt der Bezirk in Grosssachsenheim im Adler=Saal seine diesjährige Hauptversammlung ab. Um 9.30 Uhr eröffnete der Bezirksvorsitzende Herr Egler die Tagung, nachdem der Musikverein Grosssachsenheim mit einem Musikstück die zahlreich Erschienenen begrüsst hatte. Herr Egler dankte allen Musikkameraden für ihr zahlreiches Erscheinen und gedachte der durch den Tod von uns geschiedenen Kameraden. Die Versammlung erhob sich von den Sitzen um unter den Klängen des Liedes vom „Guten Kameraden“ ihrer zu gedenken.

Für den erkrankten Schriftführer Münchinger übernahm die Protokollführung Rudolf Meeh, Asperg.

Herr Vorstand Seitz vom Musikverein Grosssachsenheim, Herr Bürgermeister Roller sowie der Vorstand vom SKV Herr Spiess begrüsst alle Anwesenden auf das Herzlichste und wünschten der Versammlung einen guten Verlauf. Herr Landesleiter Wolf aus Weil der Stadt überbrachte die Grüsse des Bundes, insbesondere die unseres Präsidenten Herrn Bürgermeister Weber.

Herr Weber aus Schwieberdingen verlas das Protokoll in Vertretung des erkrankten Schriftführers Herr Münchinger.

Anwesend von den 40 Bezirkskapellen waren 39 mit 114 Abgeordneten.

Bezirkskassier Otto Herrmann erstattete anschliessend den Kassenbericht. Der Jahresabschluss zeigte den Bestand von DM. 1320.85. Die Revisoren konnten die Kassenführung als einwandfrei geführt bestätigen.

Unser Bezirksvorsitzender Herr Egler gab dann seinen Vorstandsbericht und führte dabei folgendes aus: „Ich übermittele Ihnen die herzlichsten Grüsse von unserem Ehrenvorsitzenden Herrn Geiger aus Bietigheim. Der Mitgliederstand des Bezirks ist z. Zt. 897 über 21 (verbessert auf:18) Jahre und 165 unter 21 (verbessert auf: 18) Jahre, somit 1062 gemeldete Mitglieder“ Er kam dann auf das im vergangenen Jahr stattgefundene Bezirksmusikfest in Sulzbach zu sprechen und hat bekundet, dass dasselbe ein voller Erfolg geworden sei. Er dankte der Gemeinde Sulzbach sowie dem Musikverein Sulzbach, ganz besonders dem Vorstand des Vereins, Herrn Wenger für ihre überaus wertvolle Arbeit, die zum Gelingen des Musikfestes wesentlich beigetragen habe. Am Bezirksmusikfest beteiligten sich 16 Bezirksmusikskapellen am Wertungsspiel sowie 2 nicht zum Bezirk zählende Kapellen. Herr Egler dankte seinem Ausschuss für ihre Arbeit im vergangenen Jahr sowie allen Kapellen, Vorständen und Dirigenten.

Herr Pfisterer Aldingen, und Herr Wenger, Sulzbach dankten dem Bezirksausschuss für die geleistete Arbeit für den Bezirk und das Bezirksmusikfest in Sulzbach, ganz besonders aber Herrn Egler für seine aufopfernde Tätigkeit. Dem Antrag zur Entlassung des Gesamtvorstandes wurde durch die Versammlung einstimmig beige pflichtet.

Es kam nun der Punkt Wahlen.

Herr Egler erklärte der Versammlung, dass er den Vorsitz auf Grund anderweitig vielen Verwendung niederlegen müsse. Vor Beginn der Wahlen wurde ein Wahlausschuss bestimmt: Es sind dies die Herren Florus, Kornwestheim als Wahlleiter; Ruf, Bietigheim; Mader, Löchgau; Wenger, Sulzbach; und Schad Backnang.

Herr Landesleiter Wolf sagte vor Beginn der Wahl, dass Herr Egler das Amt des Bezirksvorsitzenden ganz bestimmt wieder annehmen wird, wenn er das volle Vertrauen der ganzen Versammlung zuerkannt bekommt. Darauf wurde zur geheimen Abstimmung des 1. Vorsitzenden geschritten.

Von der Versammlung wurden folgende Herren vorgeschlagen:

Egler - Wenger - Herrmann

Von den abgegebenen 114 Stimmen entfielen auf Herrn Egler 111 Stimmen. Drei der Stimmberechtigten enthielten sich der Stimme. Damit wurde Herr Egler wieder einstimmig zum Bezirksvorsitzenden gewählt. Er hat auch das Amt wieder schweren Herzens angenommen.

Für den erkrankten Schriftführer Herrn Münchinger musste ein neuer Schriftführer gewählt werden.

In Vorschlag kamen: Herr Knoll, Möglingen, Pflugfelder, Markgröningen, Meeh, Asperg.

Einstimmig wurde Herr Meeh aus Asperg gewählt.

Als 3. Beisitzer bestimmte die Versammlung Herrn Wenger aus Sulzbach. Zum techn. Ausschuss kam Herr Mader, Löchgau.

Damit setzt sich die Vorstandschaft und der Ausschuss des Bezirks Bietigheim wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	:	Herr Richard Egler, Markgröningen
2. „	:	„ Weber, Schwieberdingen (Otto Herrmann durch gestrichen)
Kassier	:	„ Herrmann, Otto
Schriftführer	:	„ Meeh, Rudolf
Jugendleiter	:	„ Pflugfelder, Erwin
Bez. Dirigent	:	„ Wagner

1. Beisitzer: Herr Mau, 2. Beisitzer: Herr Kraft

3. Beisitzer: Herr Menger.

Kassenrevisoren: Albert Deisser, und Ernst Kraft.

Technischer Ausschuss: Herr Titel und Herr Mader.

Landesleiter Wolf verabschiedete sich von der Versammlung mit ermahnenden Worten, ihren Vorsitzenden und seine Mitarbeiter immer würdig zu unterstützen. Den Kapellen wünschte er schöne Erfolge in der Pflege der Volksmusik.

Nach dem Mittagessen, während dem Herr Schlipf, Sulzbach Tonbandaufnahmen vom Bezirksmusikfest in Sulzbach zu Gehör brachte, wurde die Tagung fortgesetzt.

Als nächster Punkt kam Bezirksjugendtreffen oder Fest zur Sprache. Die Versammlung einigte sich auf ein Bezirksjugendtreffen. Ein Antrag lautete, dass es am 1. Sonntag im Juli stattfinden soll; der Termin soll jedoch dem Ausschuss vorbehalten bleiben.

Anträge als Festort stellten Bönningen und Bissingen. Die Zuteilung erhielt Bissingen. Jugendleiter Pflugfelder gab einen kurzen Bericht seiner Tätigkeit. Im Bezirk sind 5 Jugendkapellen und 282 Jugendliche von 31 Kapellen gemeldet.

Unter Punkt Verschiedenes kamen Folgendes zur Sprache:

Herr Egler forderte die Anwesenden auf unsere Zeitung „Der Süddt. Volksmusiker“ mehr zu lesen. Überhaupt sollte sie von allen Musikern gelesen werden.

Ferner erinnerte er, insbesondere die Herren Dirigenten, an die Dirigentenlehrgänge. Es sei die Kumburg als Lehrgangsort vorgesehen. Es wurde nun über die Bezirksbenennung und über für einen Kopf in der Musikerzeitung debattiert. Die Vorschläge Bezirk Bietigheim oder Ludwigsburg stand zu Debatte. Man blieb bei der alten Bezeichnung : Bietigheim.

Das Thema „Gema“ ist immer wieder das alte Leiden. Herr Egler ermahnte, die Programmliste mit möglichst vielen Titeln zu füllen. Zur Bundeshauptversammlung in Nagold wurde beschlossen, dass die Delegierten vom Ausschuss bestimmt werden. Als nächster Generalversammlungsort wurde Marbach gewählt.

Herr Mau stellte den Antrag Herrn Egler für seine Arbeit als Vergütung ein Betrag von DM 100,-- zu bewilligen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Herr Egler schloss die Versammlung, welche zügig und harmonisch verlaufen ist, mit dem Dank an alle Anwesenden mit der gleichzeitigen Bitte, auch im kommenden Jahr alles darein zu setzen für unsere schöne Volksmusik.

Der 1. Vorsitzende
Richard Egler

Der Schriftführer
Rudolf Meeh

ANMERKUNG:

ALLE NOCH VORHANDENEN FEHLER STEHEN SO IM PROTOKOLL!!!!